

Chronik von Lorsbach 2025

des Heimat- und Geschichtsvereins Lorsbach e. V.

Zeitungsartikel aus der Zeit
vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025
Quartal 4

Die Sammlung der Lorsbach betreffenden Presseartikel erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Abkürzungen:

HK = Höchster Kreisblatt

HZ = Hofheimer Zeitung

Alte Scheune wird heimeliges Café

Sonja Lehnert hatte schon Umzugsgedanken, nun beginnt ihr Doppelprojekt

Lorsbach – Lorsbach bekommt ein Scheunencafé und dazu ein Gästehaus. Eröffnet werden soll das Café (Alt Lorsbach 31) im November. Das hofft Eigentümerin Sonja Lehnert, die seit einiger Zeit in den Startlöchern steht. Denn wenn alles nach ihren Vorstellungen und Wünschen planmäßig gelaufen wäre, hätte Lorsbach bereits seit dem Frühjahr 2024 ein neues gastronomisches Angebot, das mit seiner Individualität hervorstechen möchte.

Gemütliche Einrichtung

Es fehlt die Eichentreppe. Einige Lampen sind noch nicht angebracht, Kleinigkeiten sind zu machen. Das Design ist schlicht und die Einrichtung gemütlich: naturbelassene Lehmwände, Fachwerkbalken, Mauerwerk, eine hölzerne Decke sowie ein gemusterter Steinboden kombiniert mit einem Eichenboden und einem Römerofen für kalte Tage. Zum Wohlfühlmoment tragen eine heiße Tasse Tee mit selbst gebackenen veganen Plätzchen, serviert auf einem der neun Tische im Erdgeschoss, und ein nettes Gespräch dazu.

„Bis jetzt ist es genau so, wie ich es mir vorgestellt habe.“ Lehnert wirkt zufrieden und entspannt, obwohl ihr, wie sie sagt, „schon manchmal die Puste ausgegangen ist“. Denn von der Idee, die alte Fachwerkscheune zu einem Ort umzugestalten, „der Lorsbach zugutekommt“, und von der Baugenehmigung im Jahr 2021 bis zum heutigen Zeitpunkt hat sie viel Erfahrung gesammelt und einige Rückschläge einstecken müssen: vom ersten abgelehnten Bauantrag aufgrund eines formalen Fehlers bis zu Auflagen vom Denkmalamt, von einem mangelnden Angebot an Handwerkern mit Zeitproblemen, oder einem Wasserschaden durch eine falsch ange-



Sonja Lehnert beim Vorbereiten einer Tasse Tee in ihrem Scheunencafé.

PREUSCHKE (2)

brachte Toilettenhalterung sowie Hochwasser, das durch den nahegelegenen Bach verursacht wurde und den Hof überschwemmte. Schäden, die dadurch entstanden, sind wieder behoben, haben aber zu einem finanziellen wie zeitlichen Verlust geführt. „Ich hätte nie gedacht, dass das so lange dauert“, sagt Lehnert.

Auch für ihre Zukunft hatte die freiberufliche Journalistin und PR-Managerin anders geplant. „Eigentlich wollte ich im Alter aus Lorsbach wegziehen“, erzählt sie. Dass es dann doch anders kam, ist dem Schicksal geschuldet. Als sie vor sieben Jahren nach einem Motorradunfall in einem „Rollstuhl festsaß“, begann sie, sich gedanklich mit dem einst landwirtschaftlichen Anwesen ihrer Vorfahren zu beschäftigen.

Auch der Abriss der Scheune aus dem 18. Jahrhundert stand zur Debatte. Dass es dazu nicht



Blick auf das Gebäude aus dem 18. Jahrhundert.

kam, verhinderte das Denkmalamt. Die Entscheidung fiel jedoch nach vielen Gesprächen und mit Hilfe von tatkräftigen Freunden.

Die Scheune, mit alten landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten vollgestellt, muss-

te leergeräumt und verfaulte Balken mussten ausgetauscht werden. Letztendlich stand nur noch das Fachwerkgerüst da, das mit neuem Leben und Ideen gefüllt werden musste. Und was anfangs kaum vorstellbar war, bekam nach und nach ei-

ne neue Identität. Alles wurde neu und auf den Zweck hin hergerichtet, gedacht und geplant. Detailgenau und mit Maß. Das trifft auch auf die Fenster zwischen den Fachwerkbalken zu. Bei vielen Arbeiten haben Freunde und auch Lehnert selbst mit angepackt.

Während das Scheunencafé nach jahrelanger Mühe fast fertiggestellt ist, wird das Gästehaus mit vier Zimmern einschließlich eigenen Bädern und Kochnischen bis zur Eröffnung noch etwas Zeit benötigen. „Ich freue mich über jeden Gast, der kommt“, sagt die aktive Lorsbacherin.

Sie legt Wert auf Qualität

So wie Sonja Lehnert Wert auf langanhaltende Qualität bei den Baumaterialien legt, liegt ihr die Qualität ihrer Arbeit als zukünftige Betreiberin eines Cafés sowie ihres Speise- und Getränkeangebots am Herzen. Ein Jahr lang sammelte sie nochmals Erfahrung im Café Huck am Frankfurter Hauptfriedhof, machte sich beim Einkauf von Kaffee und Waren schlau und ließ sich beraten.

Ab November (das genaue Datum wird noch bekannt gegeben) wird Sonja Lehnert ihre Gäste mit hausgemachten Kuchen (den es auch vegan gibt), Kaffee, alkoholischen Getränken (darunter Bio-Wein) und kleinen Häppchen verwöhnen. Im Café gibt es 25 Plätze im Erdgeschoss und im ersten Stock – wenn das Wetter gut sein sollte, auch 20 weitere Plätze im Innenhof.

Die Öffnungszeiten sind donnerstags bis samstags von 15 bis 22 Uhr und sonntags wie an Feiertagen von 13 bis 20 Uhr. Lehnert ist für weitere Information zum Lorsbacher Doppelprojekt auf Instagram unter [scheunencafe_gaestehaus](#) zu finden.

DORIS PREUSCHKE

Erfolgreiches Wochenende für die Jugendmannschaften des 1. FC Lorsbach



Die E2-Jugend des FC Lorsbach.

FC LORSBACH (4)

Lorsbach – Ein sportlich erfolgreiches Wochenende liegt hinter den Jugendteams des 1. FC Lorsbach. Zahlreiche Mannschaften waren im Einsatz – mit überzeugenden Leistungen, großem Einsatz und erfreulichen Ergebnissen. Für viele Kinder der **G-Jugend** war

es das erste Spiel im Trikot des 1. FC Lorsbach. Beim Kinderfestival in Kriftel konnten sie nicht nur erste Spielpraxis sammeln, sondern auch gleich ihre ersten Torerfolge feiern. Nach anfänglicher Nervosität steigerten sich die Kinder von Spiel zu Spiel und zeigten bereits, wel-

ches Potenzial in ihnen steckt. Der Verein ist stolz auf die Leistung der Jüngsten. Das nächste Kinderfestival findet am 25. Oktober beim SV Hofheim statt. Auch dort wird die **G-Jugend** wieder vertreten sein.

Die **F2-Mannschaft** trat in sechs Spielen gegen den VfB Unterliederbach, die SG Oberliederbach und SFD Schwanheim an. Mit großem Einsatz und guter spielerischer Leistung erkämpfte sich das Team drei Siege, ein Unentschieden und zwei Niederlagen.

Besonders hervorzuheben ist der ausgeprägte Teamgeist: Die Spieler motivierten sich gegenseitig, kämpften bis zur letzten Minute und überzeugten durch schöne Spielzüge und mannschaftliche Geschlossenheit.

Beim zweiten Heimfestival der Saison zeigte die **F1** eine beeindruckende Vorstellung. In sechs Spielen gegen die Teams des FC Eddersheim, der SG Kellkheim und der Spvgg. Hochheim blieb die Mannschaft ungeschlagen und sicherte sich verdient den Turniersieg.

Mit sehenswertem Kombinationsspiel und temporeichem Fußball erzielte die **F1** insgesamt 18 Tore bei nur drei Gegentreffern. Die Spielerinnen und Spieler knüpften damit nahtlos an ihre gute Form der vergangenen Wochen an.

Das nächste Turnier der **F1** findet am 25. Oktober erneut in Lorsbach am Schinderwald statt (Anstoß: 11 Uhr).

Auch die **E2** des 1. FC Lorsbach war am Wochenende erfolgreich. Beim Auswärtsspiel

gegen die SG 01 Höchst überzeugte die Mannschaft mit einer geschlossenen Teamleistung und gewann verdient mit 3:0.

Nach den Herbstferien steht das nächste Spiel auf dem Programm: Dann empfängt man die JSG Bremthal/Niederjosbach auf heimischem Platz.

Die **E1-Mannschaft** hatte am vergangenen Wochenende spielfrei. In den kommenden Wochen stehen wieder spannende Begegnungen auf dem Programm.

Mit einem souveränen 3:0-Heimerfolg gegen den BSC Schwalbach setzte die **D1 der JSG Hofheim/Lorsbach** ihre Erfolgsserie fort. Nach fünf Spielen bleibt das Team ungeschlagen und führt die Tabelle weiterhin an.

Die Mannschaft zeigte eine konzentrierte Leistung, stand defensiv sicher und erspielte sich zahlreiche Chancen. Bei besserer Chancenverwertung hätte das Ergebnis noch deutlicher ausfallen können.

Am 9. Oktober steht ein Freundschaftsspiel gegen Türk Kelsterbach auf dem Programm – eine gute Gelegenheit, auch in der Herbstpause im Spielrhythmus zu bleiben.

Der FC Lorsbach bedankt sich bei allen Spielerinnen und Spielern, Trainern, Eltern, Helfenden und Unterstützern für ihr fortwährendes Engagement. Die sportlichen Erfolge der Jugendmannschaften sind Ausdruck einer positiven und nachhaltigen Vereinsarbeit, die auf Entwicklung, Gemeinschaft und Begeisterung für den Fußball setzt. Für die lau-



Die G-Jugend trug erstmals das Trikot des FC Lorsbach.

fende Saison sucht der FC Lorsbach noch motivierte Spielerinnen und Spieler der Jahrgänge 2013 bis 2021, die Lust haben, mit Spaß und Teamgeist Fußball zu spielen. Egal, ob mit Vor-

erfahrung oder ganz neu auf dem Platz. Interessierte Eltern können sich gerne unkompliziert per E-Mail unter jugend@fclorsbach.de melden.

MARTIN NORDLANDER, FC L



Die D-Jugend.



Die F1-Jugend.

FC LORSBACH

Rewe in Langenhain und Lorsbach

Konzern und HWB planen Standorte in den Stadtteilen

Hofheim – Die Hofheimer Stadtteile Langenhain und Lorsbach bekommen eine Lebensmittelversorgung. Die Hofheimer Wohnungsbau GmbH (HWB) hat mit der Rewe Markt GmbH entsprechende Verträge geschlossen. Das teilt die Stadt mit. Auf der Münchener Immobilienmesse Expo Real einigten sich die Unternehmen auf diese Lösung für die beiden Stadtteile. In Langenhain soll am Paulinenweg am Ortsausgang in Richtung Hofheim ein Lebensmittelmarkt entstehen. In Lorsbach baut Rewe im Erdgeschoss der Neuen Ortsmitte Räumlichkeiten zur Verkaufsfläche aus. Beide Standorte sollen das übliche Food- und Non-Food-Sortiment inklusive Getränkemarkt führen. In Langenhain besteht zu-

sätzlich noch die Option, dass ein Bäcker hinzukommt. Die Verträge wurden über 15 Jahre in Langenhain und drei Jahre in Lorsbach geschlossen.

Schultze dankt Vorgänger Vogt

„Das ist ein großer Wurf für die beiden Stadtteile und wir sind sehr froh, dass wir mit Rewe einen Partner gefunden haben, der unsere Vision für die Lebensmittelversorgung in Langenhain und Lorsbach teilt“, sagt Bürgermeister und HWB-Aufsichtsratsvorsitzender Wilhelm Schultze. Er dankte seinem Vorgänger Christian Vogt für dessen Engagement bei der Vorbereitung dieser langfristigen Lösung.

„Die langfristige Perspektive ist eine gute Nachricht für alle

Bürgerinnen und Bürger in den beiden Stadtteilen. Die geplanten Märkte steigern die Attraktivität unserer Stadt als Wohnort noch weiter und darüber sind wir sehr froh“, sagt Erster Stadtrat Daniel Philipp.

„Wir freuen uns, nun eine Lösung für die Nahversorgung in Lorsbach und Langenhain gefunden zu haben. Ziel ist es, noch in diesem Jahr ein Architekturbüro sowie ein Stadtplanungsbüro für den Standort in Langenhain zu beauftragen“, sagt der Vorsitzende der HWB-Geschäftsführung Norman Diehl. In Lorsbach soll der Innenausbau der Räumlichkeiten ebenfalls noch in diesem Jahr starten.

„Wir danken dem vorherigen Bürgermeister Christian Vogt, dem neuen Bürgermeis-

ter Wilhelm Schultze und dem Geschäftsführer der HWB Norman Diehl und seinem Team und freuen uns über die weitere Zusammenarbeit. Wir sind davon überzeugt, in der Hofheimer Wohnungsbau GmbH einen starken Partner gefunden zu haben. Gemeinsam möchten wir die Nahversorgung in Langenhain und Lorsbach weiterentwickeln und den Anwohnerinnen und Anwohnern eine breite Auswahl an Produkten bieten“, sagt Monira Badaoui von der Rewe Markt GmbH. Eine zeitnahe Umsetzung sei das Ziel. Für einen Lebensmittelmarkt an genannter Stelle in Langenhain gibt es einen Aufstellungsbeschluss der Hofheimer Stadtverordnetenversammlung aus dem Jahr 2023.

HK 08.10.2025

Rewe plant Standorte in Lorsbach und Langenhain

Hofheim – Die Hofheimer Stadtteile Langenhain und Lorsbach bekommen eine Lebensmittelversorgung. Die Hofheimer Wohnungsbau GmbH (HWB) hat mit Rewe Markt GmbH entsprechende Verträge geschlossen, teilt die Stadtverwaltung mit.

Auf der Immobilienmesse Expo Real einigten sich die Unternehmen auf diese Lösung. In Langenhain soll am Paulineweg am Ortsausgang in Richtung Hofheim ein Lebensmittelmarkt entstehen. In Lorsbach baut Rewe im Erdgeschoss der Neuen Ortsmitte Räumlichkeiten zur Verkaufsfläche aus. Beide Standorte sollen das übliche Food- und Non-Food-Sortiment

inklusive Getränkemarkt führen. In Langenhain besteht zusätzlich noch die Option, dass ein Bäcker hinzukommt. Die Verträge wurden über 15 Jahre in Langenhain und drei Jahre in Lorsbach geschlossen.

„Das ist ein großer Wurf für die beiden Stadtteile und wir sind sehr froh, dass wir mit Rewe einen Partner gefunden haben, der unsere Vision für die Lebensmittelversorgung in Langenhain und Lorsbach teilt“, sagt Bürgermeister und HWB-Aufsichtsratsvorsitzender Wilhelm Schultze. Er dankte seinem Vorgänger Christian Vogt für dessen Engagement bei der Vorbereitung dieser langfristigen Lösung. „Die langfristige Perspektive ist eine

gute Nachricht für alle Bürger in den beiden Stadtteilen“, sagt erster Stadtrat Daniel Philipp.

„Ziel ist es, noch in diesem Jahr ein Architekturbüro sowie ein Stadtplanungsbüro für den Standort in Langenhain zu beauftragen“, sagt der Vorsitzende der HWB-Geschäftsführung Norman Diehl. In Lorsbach soll der Innenausbau der Räumlichkeiten ebenfalls noch in diesem Jahr starten.

„Wir sind davon überzeugt, in der HWB einen starken Partner gefunden zu haben. Gemeinsam möchten wir den Anwohnern eine breite Auswahl an Produkten bieten. Mit Unterstützung der Stadtplanung und der Architekten streben wir eine zeitnahe

Umsetzung an“, sagt Monira Badaoui, Rewe Markt GmbH.

Für einen Lebensmittelmarkt an genannter Stelle in Langenhain gibt es einen Aufstellungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung von 2023. Dieser sieht die Errichtung von Wohngebäuden mit einem Lebensmittelmarkt vor. Dafür wäre ein Zielabweichungsverfahren aufgrund des Abstands von Wohnhäusern zur nahen Hochspannungsleitung notwendig. Um den Bau des Marktes zu beschleunigen, sei Ziel, einen alternativen Bebauungsplan für einen Markt ohne Wohnbebauung zu erarbeiten. Hierfür sei kein Zielabweichungsverfahren erforderlich.

red

HZ 10.10.2025

Wärmepumpe für Vereinshalle

Politiker übergeben Förderbescheid für TV Lorsbach

Lorsbach – Es ist ein wichtiger Meilenstein für den Turnverein 1885 Lorsbach. An diesem Mittwochvormittag steht hoher Besuch im Foyer der Vereinshalle. Hessens Justizminister Christian Heinz und Staatsminister Axel Wintermeyer sind in die Bornstraße 77 gekommen und besuchen den Turnverein Lorsbach 1885 – Im Gepäck ein warmer Geldregen. Die beiden Herren überreichen einen Förderbescheid in Höhe von 50000 Euro aus dem Sonder-Investitionsprogramm „Sportland Hessen“. Ein Zuschuss für den Austausch der alten Gasheizung der Halle. Jetzt wurde eine moderne Wärme-

pumpe eingebaut. Ein Schritt, wie Justizminister Heinz betont, „der den Verein energetisch zukunftssicher macht und gleichzeitig ein Signal für Nachhaltigkeit setzt.“

Solaranlage auf dem Dach

„Beim TV Lorsbach ziehen alle an einem Strang“, loben Heinz und Wintermeyer. Und sie wissen warum: Viele ehrenamtliche Arbeitsstunden wurden investiert, um die Halle energetisch zu sanieren. Der Verein leistet damit einen Beitrag zum Klimaschutz, und stärkt weiterhin die Gemeinschaft. Mit der neuen Heizung und Solaranlage auf dem Dach ist der Verein hervorragend für die Zukunft aufgestellt.

Axel Wintermeyer unterstreicht die gesellschaftliche Bedeutung: „Ein Ort definiert sich über seine Vereine.“ Sie fördern Sport „und bringen gleichzeitig die Menschen zusammen.“

Die 50 000-Euro-Zuwendung stammt aus dem seit 2007 bestehenden Sonder-Investitionsprogramm „Sportland Hessen“, das in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt wurde. Es richtet sich ge-

zielt an Sportvereine und unterstützt Investitionen in Infrastruktur, Sportstätten und innovative Projekte. Im Jahr 2024 wurden allein über dieses Programm 143 Förderungen gewährt, im aktuellen Haushaltsjahr stehen fünf Millionen Euro zur Verfügung.

Die Fördermittel sind anteilig für die Kosten der Wärmepumpeninstallation gedacht. Die gesamte Modernisierung der Heizungsanlage habe etwa 180000 Euro gekostet, so der Verein. Neben dem finanziellen Beitrag des Landes haben die TVL-Mitglieder tatkräftig mitangepackt: „Über 600 Arbeitsstunden flossen in die Vorbereitung des Außengeländes, den Ausbau der alten Gasheizung und die Installation der Photovoltaikmodule auf dem Dach“, skizziert Stefan Theilig aus dem Projektteam.

„Dass wir frühzeitig an die Fördermittel herangetreten sind, war entscheidend“, ergänzt er. „Die alte Gasheizung war defekt, der Trainingsbetrieb musste teilweise ausfallen. Deshalb war Eile geboten“, berichten Vorstandssprecherin Silke Niedernhöfer und Jasmin Schleiffer, Sportvorstand. Die neue Wärmepumpenanlage arbeitet in modulierender Fahr-



Die TVL-Sporthalle wurde umfassend mit neuester Heiztechnik umgerüstet
ESTHER FUCHS (2)

weise und passt ihre Leistung dem tatsächlichen Bedarf an.

Warmwasser und Heizungswasser

Zwei 1000-Liter-Speicher sorgen für ausreichend Warmwasser und Heizungswasser, erläutert Ralph Overdick, aus dem Projektteam, die technischen Daten im Kopf. Die Photovoltaikanlage mit 144 Modulen liefert 65 kW Peak. Die Module werden über acht einzeln geregelte Strings, zwei Wechselrichter und zwei Batteriespeicher gesteuert. Die Wärmepumpen werden intelligent per App witterungsgeführt gesteuert und in die Steuerung der PV-Anlage integriert.

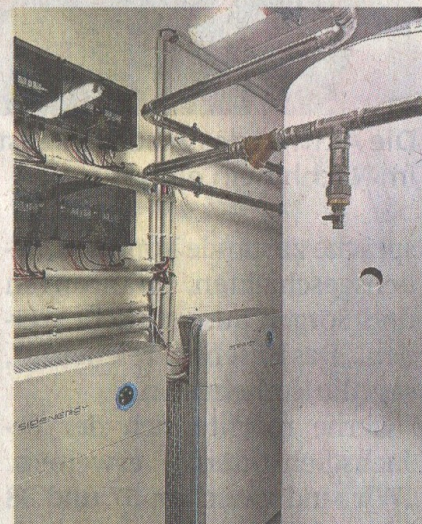
Das Projekt beinhaltet auch

die Initiative der Grünstrompaten: 118 von insgesamt 140 Modulen haben bereits eine Patenschaft. Die Paten erhalten für ihre finanzielle Zuwendung eine Urkunde und übernehmen die Patenschaft für ein oder mehrere Solarmodule.

Silke Niedernhöfer nimmt den Förderbescheid feierlich entgegen. Der Verein steht seit 140 Jahren für Sport, Gemeinschaft und Verantwortung. Die Arbeiten werden rechtzeitig vor der Heizperiode abgeschlossen. Der TV Lorsbach ist im Jugend-, Breiten- und Wettkampfsport aktiv. Der Verein zählt aktuell etwa 750 Mitglieder und bietet ein breites Angebot für die ganze Familie. Auch die umliegenden Schulen nutzen die Halle.

ESTHER FUCHS

H 24.10.2025



Zwei 1000 Liter Warmwasserbehälter stehen im Keller.

Streckensperrung zwischen Hofheim und Lorsbach

Hofheim – Ein Baum kippte um und riss eine Oberleitung herunter – die Bahnstrecke zwischen Hofheim und Lorsbach wurde deswegen vorübergehend gesperrt. Am Donnerstagabend, 23. Oktober, stürzte ein Baum wegen starker Winde auf die Oberleitung der Bahnstrecke zwischen Hofheim und Lorsbach. Das teilt die Polizei mit. Durch den Aufprall riss die Oberleitung in mehreren Abschnitten. Die Strecke wurde umgehend – bereits um 17:55 Uhr – von der Deutschen Bahn gesperrt und die Oberleitung stromlos geschaltet. Einsatzkräfte der Bundespolizei, der Polizeistation Hofheim sowie der Feuerwehr begaben sich zur Einsatzstelle. Die Deutsche Bahn setzt aktuell ein Instandhaltungsfahrzeug für Oberleitungsanlagen ein, um die Schäden zu beheben. Nach Angaben der Notfalleitstelle der Deutschen Bahn bleibt die Strecke voraussichtlich bis in die frühen Morgenstunden des Samstags (ca. 6 Uhr) gesperrt. Ab diesem Zeitpunkt ist zunächst ein eingleisiger Betrieb vorgesehen; im Verlauf des Vormittags soll alles behoben sein. adk

Lösung für Radweg zwischen Hofheim und Lorsbach

Der Weg soll über den Parkplatz des Soccer-Parks führen – Hessen mobil will sich noch nicht festlegen

Hofheim – Die verschiedenen Positionen schienen unvereinbar, aber jetzt zeichnet sich eine Lösung ab: Die Stadt Hofheim und die Landesverkehrsbehörde Hessen mobil haben eine Lösung im Streit um die Trasse des geplanten Radweges von Hofheim nach Lorsbach gefunden. Der Durchbruch wurde bei einem Ortstermin auch unter Beteiligung der Ortsbeiräte und des Aktionsbündnisses gegen die Vollsperrung der L3011 erzielt. Einen wesentlichen Beitrag aber hat das hessische Wirtschafts- und Verkehrsministerium geleistet.

Demnach wird der Radweg von Hofheim aus entlang der Lorsbacher Straße geführt, zweigt am Ortsausgang aber nach rechts in das kleine Gewerbegebiet ab, zu dem ein Fitnessstudio und der Soccer-Park gehören. Der Weg wird dann über den Parkplatz des Soccer-Parks angelegt, biegt am Ende des Platzes nach links ab und führt durch den Wald zur Landesstraße. Dann geht es weiter direkt an der Straße entlang bis Lorsbach.

Ein Vorteil für alle Beteiligten ist, dass der Bau einer aufwändigen Stützmauer oberhalb des Sportstudios überflüssig wäre. Hessen mobil spart auf diese Weise eine Menge Geld, Hofheim und Lorsbach vermeiden die mit dem Projekt verbundene Sperrung der Zufahrt in die Innenstadt für mehrere Monate. Zwar müssen für diese Variante Bäume weichen, aber in Hofheim wurden auch Varianten diskutiert, die weitere Eingriffe in die Wiesen talaufwärts notwendig gemacht hätten.

Erster Stadtrat Daniel Philipp erläuterte dieser Zeitung gegenüber, wie es zu dieser neuen Entwicklung kommen konnte. Hessen mobil hatte bisher argumentiert, Geld vom Land gebe es nur, wenn der Radweg nahe bei der Landesstraße gebaut würde. Demnach hat das Wirtschafts- und Verkehrsministerium sich nun aber die diskutierte Variante angeschaut und erklärt, dass es für diese eine Genehmigung geben könnte.

Nicht ganz zufrieden sei die Stadt damit, dass der Weg in Richtung Hofheim von der Ein-



Der Radweg Richtung Lorsbach soll über den Parkplatz des Soccerparks führen. Am Ende des Geländes knickt er nach links in den Wald in Richtung der Landstraße ab. BT

mündung am Sportstudio an auf der Nordseite der Lorsbacher Straße geführt werden sollte, so Philipp. Denn unklar sei, wie von dort aus die Verbindung zur Innenstadt hergestellt werden könne. Spätestens an der Seniorenresidenz wird der Platz nämlich zu eng für einen Radweg.

Andreas Nickel, Sprecher des Aktionsbündnisses gegen die Vollsperrung der L3011, sieht an der Stelle kein übermäßiges Problem, denn die Radfahrer

haben am Sportstudio dann auch die Möglichkeit, hinüber zur Burkardsmühle zu fahren und dann über die Kurhausstraße die Innenstadt zu erreichen. Den Weg über den Schwarzbach zu ertüchtigen, das wäre dann zwar Sache der Stadt, aber ein überschaubares Projekt.

Freilich ist das alles noch Zukunftsmusik. Die aktuellen Diskussionen finden statt im Rahmen eines umfassenden Genehmigungsverfahrens, das nicht nur den Radweg umfasst,

sondern auch den Umbau der Landesstraße. Dieses wird zwar von den meisten in Hofheim für überflüssig gehalten, soll aber in Kauf genommen werden, damit endlich der seit Jahrzehnten geforderte Radweg gebaut wird. Bis es so weit ist, wird es allerdings noch Jahre dauern – in welcher Variante auch immer.

Überhaupt will sich Hessen mobil derzeit noch nicht darauf festlegen lassen, dass aus der anvisierten Lösung etwas wird. Man werde sämtliche Varianten des Streckenverlaufs prüfen und mit der Variante vergleichen, die im Verfahren beantragt worden sei. Dass die Kosteneinsparungen durch den möglichen Verzicht auf die Stützmauer auch für die Wiesbadener Behörde schwerwiegend sein dürften, liegt aber auf der Hand. Das Aktionsbündnis appellierte derweil an die Stadtverordnetenversammlung, eine Stellungnahme zu beschließen, in der die Umsetzung dieser nun favorisierten Variante gefordert und unterstützt wird.

MANFRED BECHT

SPD-Frauenpower für den Ortsbeirat Lorsbach

Lorsbach – Britta Schäfer möchte sich auch in der kommenden Wahlperiode für die SPD im Ortsbeirat engagieren. Sie lebt seit über 40 Jahren in Lorsbach, hat zwei erwachsene Kinder und drei Enkel. Die Landfrau ist Mitglied im Förderverein Wurzelkinder des Kindergartens und der Grundschule sowie beim Roten Kreuz. Schäfer verfügt über viel Erfahrung in der Kommunalpolitik. So war sie neben ihrer Rolle als Ortsbeiratsmitglied auch Stadtverordnete und Mitglied des Sozialausschusses.

Auf den weiteren Plätzen kandidieren Karin Kaiser (Listen-



Heidrun Wormsbächer, Karin Kaiser, Britta Schäfer und Dennis Riemann (von links) kandidieren für den Ortsbeirat. SPD

platz 2, Ökonomin), Heidrun Lehrerin i.R.), Dennis Riemann Wormsbächer (Listenplatz 3, (Listenplatz 4, Gewerkschaftsse-

ekretär) sowie Juliane Wies (Listenplatz 5, Teilhabeassistentin). „Mit vier starken Frauen, rund um die Ortsbezirksvorsitzende Britta Schäfer, sowie dem ehemaligen Vorsitzenden der Hofheimer Jusos Dennis Riemann verfügt die SPD über ein Team, das in Lorsbach gut vernetzt und an verschiedenen Stellen engagiert ist“, so der Vorsitzender der Hofheimer SPD, Aaron Kowacs.

Thematisch setze man sich für eine weitere Verkehrsberuhigung ein. Die SPD möchte sich auch dafür stark machen, dass die Anzahl der Kitaplätze erhöht wird.

red

HZ 28.10.2025



Jubel bei der JSG Hofheim/Lorsbach über den Einzug in die nächste Pokalrunde.

FC LORSBACH

Einzug in die nächste Pokalrunde ist perfekt

JSG Hofheim/Lorsbach schlägt Zeilsheim dank eines Traumtores mit 2:1

Hofheim – In einem intensiven und spannenden Pokalspiel setzte sich die JSG Hofheim/Lorsbach verdient gegen den klassenhöheren SV Zeilsheim durch und sicherte sich damit den Einzug in die nächste Runde.

Die Gastgeber aus Zeilsheim agierten vor allem mit langen, präzisen Bällen und zeigten ein körperbetontes, aber stets

fares Spiel. Die JSG hielt mit großem Einsatz dagegen und versuchte immer wieder, das eigene schnelle und zielstrebige Offensivspiel aufzuziehen – trotz schwieriger Platzverhältnisse aufgrund des nassen Untergrunds.

Den Führungstreffer erzielte Julius Keil, ehe Zeilsheim nach einem sehenswerten Chipball über die Abwehr zum 1:1 aus-

gleichem konnte. Doch die Hofheimer und Lorsbacher Jungs ließen sich davon nicht beirren: Jonas Morscheck sorgte mit einer spektakulären Direktabnahme von der Mittellinie für das entscheidende 2:1 – ein echtes Traumtor!

Ein Lattentreffer der Zeilsheimer nach einer Ecke sorgte zwar kurzzeitig für Aufre-

gung, doch insgesamt blieb die JSG-Defensive stabil. Mehrere gute Chancen nach Standardsituationen hätten das Ergebnis sogar noch deutlicher gestalten können.

Fazit: Ein verdienter Sieg der JSG Hofheim/Lorsbach gegen einen starken Gegner – und der Einzug in die nächste Pokalrunde ist perfekt.

MARTIN NORDLANDER, FCL

Flohmarkt für Weihnachtsdeko

Lorsbach – Im evangelischen Gemeindehaus in Lorsbach findet am Samstag, 8. November, von 13 bis 17 Uhr ein Flohmarkt für Advents- und Weihnachtsdeko statt. Keine Standgebühr, um Kuchenspenden wird gebeten. „Viel Schönes, Nettes soll in neue Hände gelangen, auch für kleines Geld“ – im Gedanken an Nachhaltigkeit, heißt es. adk

HK 31.10.2025

Lösung für Radweg Hofheim / Lorsbach

Strecke soll über Parkplatz des Soccer-Parks führen

Hofheim – Die verschiedenen Positionen schienen unvereinbar, aber jetzt zeichnet sich eine Lösung ab: Die Stadt Hofheim und die Landesverkehrsbehörde Hessen mobil haben eine Lösung im Streit um die Trasse des geplanten Radweges von Hofheim nach Lorsbach gefunden.

Der Durchbruch wurde bei einem Ortstermin auch unter Beteiligung der Ortsbeiräte und des Aktionsbündnisses gegen die Vollsperrung der L3011 erzielt. Einen wesentlichen Beitrag aber hat das hessische Wirtschafts- und Verkehrsministerium geleistet.

Demnach wird der Radweg von Hofheim aus entlang der Lorsbacher Straße geführt, zweigt am Ortsausgang aber nach rechts in das kleine Gewerbegebiet ab, zu dem ein Fitnessstudio und der Soccer-Park gehören. Der Weg wird dann über den Parkplatz des Soccer-Parks angelegt, biegt am Ende des Platzes nach links ab und führt durch den Wald zur Landesstraße. Dann geht es weiter direkt an der Straße entlang bis Lorsbach.

Ein Vorteil für alle Beteiligten ist, dass der Bau einer aufwändigen Stützmauer oberhalb des Sportstudios überflüssig wäre. Hessen mobil spart auf diese Weise eine Menge Geld, Hofheim und Lorsbach vermeiden die mit dem Projekt verbundene Sperrung der Zufahrt in die Innenstadt für mehrere Monate. Zwar müssen für diese Variante Bäume weichen, aber in Hofheim wurden auch Varianten diskutiert, die weitere Eingriffe in die Wiesen talaufwärts notwendig gemacht hätten.

Erster Stadtrat Daniel Philipp erläuterte dieser Zeitung gegenüber, wie es zu dieser neuen Entwicklung kommen konnte. Hessen mobil hatte bisher argumentiert, Geld vom Land gebe es nur, wenn der Radweg nahe bei der Landesstraße gebaut würde. Demnach hat das Wirtschafts- und Verkehrsministerium sich nun aber die diskutierte Variante angeschaut und erklärt, dass es für diese eine Genehmigung geben könnte.

Nicht ganz zufrieden sei die

Stadt damit, dass der Weg in Richtung Hofheim von der Einmündung am Sportstudio an auf der Nordseite der Lorsbacher Straße geführt werden solle, so Philipp.

Denn unklar sei, wie von dort aus die Verbindung zur Innenstadt hergestellt werden könne. Spätestens an der Seniorenresidenz wird der Platz nämlich zu eng für einen Radweg.

Andreas Nickel, Sprecher des Aktionsbündnisses gegen die Vollsperrung der L3011, sieht an der Stelle kein übermäßiges Problem, denn die Radfahrer haben am Sportstudio dann auch die Möglichkeit, hinüber zur Burkardsmühle zu fahren und dann über die Kurhausstraße die Innenstadt zu erreichen. Den Weg über den Schwarzbach zu ertüchtigen, das wäre dann zwar Sache der Stadt, aber ein überschaubares Projekt.

Freilich ist das alles noch Zukunftsmusik. Die aktuellen Diskussionen finden statt im Rahmen eines umfassenden Genehmigungsverfahrens, das nicht nur den Radweg um-

fasst, sondern auch den Umbau der Landesstraße. Dieses wird zwar von den meisten in Hofheim für überflüssig gehalten, soll aber in Kauf genommen werden, damit endlich der seit Jahrzehnten geforderte Radweg gebaut wird. Bis es so weit ist, wird es allerdings noch Jahre dauern – in welcher Variante auch immer.

Überhaupt will sich Hessen mobil derzeit noch nicht darauf festlegen lassen, dass aus der anvisierten Lösung etwas wird. Man werde sämtliche Varianten des Streckenverlaufs prüfen und mit der Variante vergleichen, die im Verfahren beantragt worden sei. Dass die Kosteneinsparungen durch den möglichen Verzicht auf die Stützmauer auch für die Wiesbadener Behörde schwerwiegend sein dürften, liegt aber auf der Hand.

Das Aktionsbündnis appellierte derweil an die Stadtverordnetenversammlung, eine Stellungnahme zu beschließen, in der die Umsetzung dieser nun favorisierten Variante gefordert und unterstützt wird.

MANFRED BECHT

H2 31.10.2025

HZ 31. 10. 2025

Cross-Duathlon

Lorsbach – Am Samstag, 15. November, Punkt 12.30 Uhr, startet der Lorsbacher Cross-Duathlon. Aus Anlass des runden Jubiläums wird Dirk Froberg, TV-Journalist des Hessischen Rundfunks und Experte für Ausdauersportarten, die Athleten auf die Strecke schicken. Zu laufen sind zwei Mal fünf Kilometer. Dazwischen stehen 20 Kilometer Radfahren auf dem Programm. Start und Ziel sind an der Sporthalle in der Bornstraße in Hofheim-Lorsbach. Teams aus jeweils einem Läufer und einem Radfahrer können auch als Staffel antreten.



SVEN TRÄNKNER

Der Parcours verläuft überwiegend auf Waldwegen und ist mit einigen Steigungen gespickt. Auf den geländetauglichen Rädern sind 500 Höhenmeter zu bewältigen und auch beim Laufen geht es auf und ab. Anwohner und Durchfahrende müssen mit kurzfristigen Sperren im Bereich Bornstraße, Alt Lorsbach und der Landesstraße nach Langenhain rechnen. Details zur Strecke sowie Link zur Anmeldung gibt es unter www.tvlorsbach.de

red

Nachwuchskicker des 1. FC Lorschbach erfolgreich



Die G-Jugend des FC Lorschbach.

FC LORSBACH (5)



Die Lorschbacher F2-Jugend.



Die E2-Jugend erreichte die nächste Runde im Kreispokal.

Lorschbach – Ereignisreiche und erfolgreiche Tage liegen hinter den Nachwuchsteams des 1. FC Lorschbach. Von der G- bis zur E-Jugend zeigten die jungen Fußballerinnen und Fußballer tolle Leistungen, jede Menge Einsatzfreude und vor allem großen Spaß am Spiel.

Beim zweiten Kinderfestival der Saison zeigte die G-Jugend eine tolle Entwicklung. Mit viel Einsatzfreude, zahlreichen Toren und großem Teamgeist begeisterten die jüngsten Lorschbacher Fußballerinnen und Fußballer auf dem Platz.

Im Vergleich mit dem ersten Festival war eine deutliche Weiterentwicklung zu sehen – ein großartiges Zeichen für den Eifer und die Spielfreude der Kids.

Auch die F2 war erfolgreich im Einsatz: Mit neun motivierten Kids trat das Team beim Festival des FC Marxheim an. Neben Gastgeber Marxheim waren auch Mannschaften aus Kelheim und Schwanheim vertreten.

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten, bedingt durch

die Ferienpause, fanden die Jungs schnell ihren Rhythmus, zeigten schöne Kombinationen, starken Zusammenhalt und vor allem jede Menge Spaß am Fußball.

Am Ende blieb die F2 ungeschlagen – eine klasse Leistung, die den Teamgeist und die Freude am Spiel perfekt widerspiegelt.

Nach einer fast einmonatigen Herbstpause rollte auch wieder der Ball am Schindlerwald. Beim letzten Heimfestival des Jahres 2025 wollte die Lorschbacher F1 an die starken Leistungen der vergangenen Wochen anknüpfen – und das ist eindrucksvoll gelungen.

Gegen körperlich robuste und zweikampfstarke Gegner, Viktoria Kelsterbach sowie zwei Teams aus Schwanheim, überzeugte die Mannschaft mit großem Teamgeist, Spielwitz und sehenswertem Kombinationsfußball.

Mit vier Siegen, einem Unentschieden und nur einer knappen Niederlage sicherte sich die F1 am Ende verdient den Turniersieg und zeigte einmal

mehr, wie viel Potenzial in diesem Team steckt.

Die E2 des 1. FC Lorschbach hat am Mittwochabend eindrucksvoll ihre gute Form unter Beweis gestellt und sich mit einem souveränen 6:0-Sieg gegen den SV 07 Krißlen den Einzug in die nächste Runde des Kreispokals gesichert.

Von der ersten Minute an zeigte die Lorschbacher Mannschaft eine konzentrierte und spielerisch starke Leistung. Durch sicheres Passspiel, hohe Laufbereitschaft und eine geschlossene Mannschaftsleistung setzte das Team den Gegner früh unter Druck und erspielte sich zahlreiche Torchancen. Folgerichtig ging der 1. FC Lorschbach bereits in der ersten Halbzeit verdient mit 2:0 in Führung.

Auch nach dem Seitenwechsel ließen die jungen Spieler nicht nach. Mit viel Spielfreude und sehenswerten Kombinationen bauten sie den Vorsprung konsequent aus. Am Ende stand ein auch in dieser Höhe verdienter 6:0-Erfolg, der das Leistungsvermögen und die gu-

te Entwicklung der Mannschaft eindrucksvoll unterstrich.

Besonders positiv fiel das harmonische Zusammenspiel der Mannschaft auf: Jeder Spieler war bereit, für den anderen zu laufen und Verantwortung zu übernehmen. Trainer und Betreuer zeigten sich nach dem Schlusspfiff entsprechend zufrieden mit dem Auftritt ihres Teams.

Ein herzliches Dankeschön gilt den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern, die die E2 des 1. FC Lorschbach lautstark und fair von der Seitenlinie unterstützten und so zu einer tollen Atmosphäre beitrugen.

Die E1-Junioren zündeten gegen den BSC Schwalbach ein echtes Offensivfeuerwerk und siegten mit 17:0.

Die Gäste aus Schwalbach reisten mit einer kleinen Mannschaft ohne Auswechselspieler an und hatten es von Beginn an schwer, dem hohen Tempo und der Spielfreude des Lorschbacher Teams standzuhalten. Bereits in der ersten Halbzeit dominierte der FCL das Geschehen klar und ging mit einer 9:0-Führung in die Pause – darunter ein unglückliches Eigentor der Schwalbacher.

Auch nach dem Seitenwechsel ließ die E1 nicht nach und baute den Vorsprung konsequent aus. Überragender Spieler des Tages war Ludwig Drinkut mit zehn Treffern, gefolgt von Christian Akduman (4), Emanuel Anusic und Leo Dönges trugen sich ebenfalls in die Torhüttenliste ein.

Mit diesem überzeugenden Auftritt zeigte der 1. FC Lorschbach eindrucksvoll sein Können, Spielfreude und großen Teamgeist.

MARTIN NORDLANDER, FCL



Die E1-Jugend aus Lorschbach.



Die F1-Jugend vom Schindlerwald.

SV 09 setzt Derby gegen Lorsbach in den Sand

2:4-Niederlage am Schinderwald

Hofheim – FC Lorsbach – SV 09 Hofheim 4:2. Ausgerechnet das Derby gegen den FC Lorsbach setzte der SV Hofheim in den Sand. Gegen den tiefstehenden Gastgeber fanden die Kreisstadtkicker kein Mittel, um das Spiel zu gewinnen. Die Angriffe wurden viel zu langsam und schablonenhaft vortragen.

Durch quälendes Ballgeschiebe ohne Ideen, Kreativität und Tempo konnte man die Hausherren nicht unter Druck setzen. Die wenigen guten Torchancen wurden, wie schon in den vergangenen Spielen, kläglich vergeben.

Keeper steht zu weit vor dem Tor

In der 12. Minute gingen die Lorsbacher mit 1:0 in Führung. Jens Klusmeyer überraschte Torhüter Paul, der zu weit vor seinem Tor stand, mit einem präzisen Schuss von der Mittellinie. Danach hatten die Gäste Glück, dass ein Schuss von Schukart aus 30 Metern von der Unterkante der Latte wieder ins Feld zurücksprang (16.). Adis Pita und Marx scheiterten in aussichtsreicher Position. Nach einer Ecke traf Pita den Ball nicht richtig (18.), den Schuss von Marx konnte Malte Schmidt über das Tor lenken (20.).

In der 24. Minute war es wieder A. Pita, der allein vor dem Tor eine sehr gute Chance vergab. Danach hatten die Gäste ihr Pulver verschossen und spielten ihren einschläfernden Fußball weiter. Es war kei-

ne Strategie und Taktik zu erkennen. Lorsbach stand sicher in der Abwehr und setzte immer wieder Nadelstiche.

Im zweiten Durchgang ließ Klusmeyer zwei Hofheimer einfach stehen und erzielte das 2:0 (50.). In der 54. Minute konnte sich Paul zum ersten Mal auszeichnen, als er einen Schuss von Rujak hielt. Aber schon zwei Minuten später schlug es zum dritten Mal im Tor der Kreisstadtelte ein. Nico Lindner zog einfach von der Mittellinie ab und überraschte Hofheims Keeper.

Auch beim 4:0 (81.) sahen die Hofheimer Spieler nicht gut aus. Lorsbachs Sousa stand vollkommen frei, fackelte nicht lange und sein Schuss schlug vom Innenpfosten im Hofheimer Gehäuse ein. Damit war das Match endgültig entschieden. Das 1:4 von A. Pita (82.) und das 2:4 Kopfball durch Sabel nach einer Ecke (93.) waren nur noch Ergebniskorrektur.

Zum Vorrundenabschluss stellt sich am Sonntag, 9. November, um 15 Uhr die zweite Mannschaft der SG Oberliederbach vor.

Aufstellung: Florian Paul, Ciron Gerstberger, Robel Teke, Anel Pita, Adis Pita, Marius Sabel, Moritz Gamm, Sajjad Amiri, Michel Marx, Tim Schimmer, Manuel Wein; Eingewechselt: Jan Deak, Julius Roemer, Gregor Deak.

Die zweite Mannschaft des SV Hofheim siegte gegen Fortuna Höchst 2:1, Torschütze: Tim Roth (2)

WILLI HEYMANN, SV 09

HZ 07.11.2025

D1 zieht ins Kreispokal-Viertelfinale ein

JSG Hofheim/Lorsbach setzt ein klares Ausrufezeichen



Jubel über den deutlichen Sieg im Pokal.

FC LORSBACH

Lorsbach – Die D1 der JSG Hofheim/Lorsbach hat im Kreispokal ein deutliches Ausrufezeichen gesetzt und sich mit einem souveränen 4:0-Erfolg gegen TuRa Niederhöchstadt den Einzug ins Viertelfinale gesichert. Besonders bemerkenswert: Der Gegner spielt in der Kreisliga und damit eine Klasse höher – doch die JSG ließ von Beginn an keinen Unterschied erkennen.

Von der ersten Minute an präsentierte sich das Team konzentriert und hochmotiviert. Mit aggressivem Pressing, sicherem Passspiel und großem Einsatz übernahm die JSG früh die Kontrolle

über das Spielgeschehen. Schon in der Anfangsphase deutete sich an, dass an diesem Abend mehr möglich war als nur ein Achtungserfolg. Mitte der ersten Halbzeit gelang die verdiente Führung, und das Team blieb weiter konsequent am Drücker. Bis zur Pause baute die JSG den Vorsprung mit zwei weiteren sehenswert herausgespielten Treffern auf 3:0 aus – eine der besten Halbzeiten der bisherigen Saison.

Auch nach dem Seitenwechsel ließ die JSG Hofheim/Lorsbach nicht nach. Defensiv stand die Mannschaft kompakt und sicher, während sie

offensiv weiter mutig agierte und sich zahlreiche Torchancen erarbeitete. Kurz vor dem Abpfiff fiel schließlich das 4:0, das den verdienten Endstand markierte. Angesichts der klaren Überlegenheit hätte das Ergebnis sogar noch höher ausfallen können.

Neben der starken sportlichen Leistung sorgte auch die Stimmung am Spielfeldrand für echte Pokalatmosphäre. Zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer, darunter viele Eltern, Freunde und ehemalige Mitspieler, feuerten das Team lautstark an und feierten den geschlossenen Auftritt nach dem Schlusspfiff.

„Das war eine hervorragende Mannschaftsleistung, auf die alle stolz sein können“, lobte das Trainerteam nach dem Spiel. „Die Jungs und Mädels haben von Anfang an gezeigt, dass sie als Team auftreten und auch gegen höherklassige Gegner bestehen können.“

Mit diesem überzeugenden Sieg zieht die JSG Hofheim/Lorsbach verdient ins Viertelfinale des Kreispokals ein. Das Team geht nun mit großem Selbstvertrauen in die nächste Runde und will auch dort wieder an die starke Leistung anknüpfen.

MARTIN NORDLANDER, FCL



10 000 neue Bäume zur Rettung des Hofheimer Stadtwaldes gepflanzt

Hofheim – Die Bürgerstiftung Hofheim hat erneut die Bürgerbaumpflanzaktion zur Rettung des Hofheimer Stadtwaldes veranstaltet. Hofheimer sowie Freunde des Stadtwaldes waren dazu aufgerufen, das Projekt

durch eine Spende oder Mitmachen beim Pflanzen der Bäume zu unterstützen. Seit 2021 waren zuvor bereits rund 9200 Bäume an mehreren Stellen im Stadtwald gepflanzt worden. Mit der diesjährigen Pflanzaktion wurde

das große Pflanzziel der Bürgerstiftung von 10 000 Bäumen erreicht. Bürgermeister und Vorsitzender des Stiftungsvorstands Wilhelm Schultze hatte die Ehre, den Baum Nummer 10 000 nahe des Sportplatzes in Lorschach

zu pflanzen. Unterstützt wurde der Pflanztag durch eine Verpflegungstation des 1. FC Lorschach. Weitere Informationen zur Baumpflanzaktion gibt es auf www.buergerstiftung-hofheim.de.

red/Foto: Bürgerstiftung

10000 neue Bäume sind im Erdreich

Hofheim – Die Bürgerstiftung Hofheim hat erneut die Bürgerbaumpflanzaktion zur Rettung des Hofheimer Stadtwaldes veranstaltet. Hofheimer sowie Freunde des Stadtwaldes waren dazu aufgerufen, das Projekt durch eine Spende oder Mitmachen beim Pflanzen der Bäume zu unterstützen.

Seit 2021 sind zuvor bereits rund 9200 Bäume an mehreren Stellen im Stadtwald – unter anderem in Langenhain und Lorsbach – gepflanzt worden. Mit der diesjährigen Pflanzaktion wurde das Pflanzziel der Bürgerstiftung von 10000 Bäumen erreicht.

Bürgermeister und Vorsitzender des Stiftungsvorstands Wilhelm Schultze hatte die Ehre, den Baum Nummer 10000 nahe



Bürgermeister Wilhelm Schultze (Grüne Jacke, Mitte), Stadtverordnetenvorsteher Andreas Hegeler (Dritter von rechts) und der Vorsitzende des Stiftungsrats Dr. Winfried Rothweiler (ganz links) mit Helfern sowie dem Organisationsteam der Pflanzaktion.

des Sportplatzes in Lorsbach zu pflanzen.

„Mit der Bürgerbaumpflanzaktion leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Schutz und zur Zukunft unseres Stadtwaldes. Jede helfende Hand und jede Spende haben dazu beigetragen, dass Hofheim auch für kommende Generationen grün und lebenswert bleibt. Ich danke allen, die sich in diesem und den vergangenen Jahren engagiert haben“, sagte Schultze.

Unterstützt wurde der diesjährige Pflanztag auch durch eine Verpflegungsstation des 1. FC Lorsbach, der mit einer Stärkung für die Helferinnen und Helfer vor Ort war.

Infos: www.buergerstiftung-hofheim.de

STADT HOFHEIM

Auf dem Rad und zu Fuß durch den Matsch

DUATHLON Jubiläums-Event des TV Lorsbach ist mit 160 Meldungen ein voller Erfolg - Marius Overdick muss aufgeben

Lorsbach – Es war matschig, rutschig und dreckig: Und doch war die 25. Auflage des Lorsbacher Cross-Duathlon ein voller Erfolg. Gemeldet hatten über 160 Einzelstarter, ins Ziel kamen 116 sowie 35 Staffeln. „Einige gemeldete Sportler kamen nicht, und es gab auch eine Handvoll Aufgaben während des Rennens. Bei einsetzendem Regen war hohes technisches Können auf dem Rad gefordert, um die anspruchsvolle Strecke zu meistern“, sagt Winfried Peters vom Veranstalter TV Lorsbach.

Zu laufen waren zwei Mal fünf Kilometer. Dazwischen standen 20 Kilometer Radfahren auf dem Programm. Im



Die Radstrecke des Lorsbacher Duathlons verlangte den Teilnehmern alles ab. SVEN TRÄNKNER

Hauptlauf konnte sich der Sieger aus dem Jahr 2023, Jan Künne von Eintracht Frankfurt, deutlich gegen Michael Gannopolskij (Cycling Team

Rhein Main) durchsetzen. Beide lagen nach dem Wechsel vom Rad auf die letzte Laufrunde noch gleichauf, doch Künne ließ auf den letzten fünf Laufki-

lometern keine Zweifel an seiner besonderen Stärke auf dieser Disziplin aufkommen. Dritter wurde Max Weber vom SC Oberursel. Platz 14 erreichte Jonas Kaesler vom RC Hatterheim. Der für Eintracht Frankfurt startende Lorsbacher Triathlet Marius Overdick musste ebenso wegen eines Defektes am Fahrrad aufgeben wie sein als Favorit auf den Sieg hoch gehandelte Vereinskamerad Robin Schüssler.

Bei den Damen dominierte Katharina Grözl (ReaCard TuS Griesheim) das Feld. Mit dem dritten Platz bei der Triathlon-WM auf Hawaii in Ihrer Altersklasse gehört die 47-jährige Athletin in eine besondere Leis-



Vom Regen gezeichnet: Katharina Grözl. TRÄNKNER

tungs-kategorie. Auf den nächsten Plätzen folgten Sarah Kreicker vom TV Langen und Tanja Bauer von den „Taunus Bergziegen“.

Nach dem 25. Rennen, das von Dirk Froberg, TV-Journalist des Hessischen Rundfunks und Experte für Ausdauersportarten, gestartet und moderiert wurde, erhielt der TV Lorsbach viel positive Resonanz von den Athletinnen und Athleten für die gute Organisation und die sportlich-freundschaftliche Atmosphäre. Dazu zählte auch spontane Hilfsbereitschaft. Ein Beispiel: Martin Schöfer vom Staffelfteam „Edelschöfer“ war mit einem defekten Rad ange-reist. Spontan hat ihm ein Zuschauer sein Zweirad für den Wettkampf ausgeliehen. Mit Erfolg: Das Team kam als siebtes in der Herren-Wertung ins Ziel. wm

HK 19.11.2025

Jan Künne dominiert Lorsbacher Schlammschlacht

Lorsbach – Leichter Regen, steile Abfahrten und rutschige Wege beim 25. Lorsbacher Cross-Duathlon: Diese Rahmenbedingungen scheinen dem 27-jährigen Ausdauerathleten Jan Künne von Eintracht Frankfurt Triathlon besonders zu liegen. Mit einer fulminanten Attacke nach dem Radfahren auf der abschließenden Fünf-Kilometer-Laufstrecke konnte Künne sich von seinem Konkurrenten Michael Gannopolskij, Cycling Team Rhein-Main, absetzen und sich so den Sieg sichern.

Für den Eintrachtler der zweite Triumph in Lorsbach nach 2023. Die Uhr für den Sieger stoppte bei 1:28:51, der Zweite lief bei 1:32:19 über den Zielstrich. Noch in der Wechselzone hatten beide gleichauf gelegen. Max Weber vom SC Oberursel komplettierte mit 1:33:12 das Podium. Die Mitfavorisier-

ten Robin Schüssler und Lokalmatador Marius Overdick hatten mit dem Ausgang des Rennens nichts zu tun. Beide mussten mit Raddefekt aufgeben, wie der TV Lorsbach mitteilt.

In der Frauenkonkurrenz landete Katharina Grözl von ReaCard TuS Griesheim erwartungsgemäß vorne. Die 47-jährige Triathletin kann mit einem dritten Platz in ihrer Altersklasse bei der Triathlon-Weltmeisterschaft auf Hawaii besondere sportliche Erfolge vorweisen. In Lorsbach sicherte sie sich mit einer Zeit von 2:00:37 den Sieg vor Sarah Kreicker vom TV Langen (2:02:35) und Marie Müller (2:04:31).

Trotz widriger Wetterbedingungen fanden rund 120 Einzelstarter und 38 Staffeln den Weg in den Hofheimer Vorort. Auf sie warteten insgesamt zwei Laufstrecken von jeweils fünf Kilo-



Sieger des Cross-Duathlons: Jan Künne. SVEN TRÄNKNER (2)

metern und eine 20-Kilometer-Schleife gespickt mit 500 Höhenmetern auf Mountainbikes oder Gravel-Rädern. Gelaufen

und gefahren wird auf Waldwegen. Ohnehin eine sportliche Herausforderung, war in diesem Jahr auch in besonderer Weise technisches Können und Beherrschung des Fahrrads von den Athletinnen und Athleten gefordert. Vereinzelt kam es auf dem anspruchsvollen Terrain auch zu Stürzen, die aber durchweg glimpflich ausfielen.

Der Lorsbacher Cross-Duathlon hat sich mit seiner 25. Austragung weiter fest im Terminkalender von Triathleten und andere Ausdauersportlern etabliert. Als besonderes Highlight wurden sie bei der Jubiläumsveranstaltung von Dirk Froberg, hr-Sportjournalist und Kommentator von Triathlon-Veranstaltungen auf die Strecke geschickt und im Ziel und bei der Siegerehrung mit launigen Ansagen und kompetenten Bewertungen in Empfang ge-



Siegerin bei den Frauen: Katharina Grözl.

nommen. „Großveranstaltungen wie der Ironman erzielen hohe Aufmerksamkeit und sind ein bedeutender Wirt-

schaftsfaktor. Das Herz des Sports aber schlägt bei kleinen Wettkämpfen, die von Ehrenamtlern organisiert werden. Wie hier in Lorsbach“, so die Einschätzung des erfahrenen Journalisten.

Stefan Theilig vom ausrichtenden Verein TV1885 Lorsbach freut sich über die Bestätigung vom Profi und die vielstimmige positive Resonanz: „Auch bei seiner 25. Austragung hat der Cross-Duathlon Sportlern, Orga-Team und rund 60 Helfern wieder viel Freude gemacht. Alle im Ziel haben Großes geleistet und konnten zu Recht stolz auf sich sein. Die Begeisterung für diese sportliche Herausforderung am Ende der Triathlon-Saison und für unsere entspannte familiäre Atmosphäre motiviert uns, auf diesem Weg weiterzugehen.“ Ergebnisse: www.tvlorsbach.de

Weihnachtsmarkt mit Singen

Lorsbach – 19 Buden bieten am Samstag, 29. November, von 14 bis 21 Uhr auf dem Zimmerplatz beim Lorsbacher Weihnachtsmarkt eine bunte Mischung aus Essen, Getränken und Handwerk. Die Wurzelkinder bieten zudem um 15 und um 18 Uhr Kinovorstellungen und um 14.30 Uhr veranstaltet die Grundschule ein Weihnachtssingen. Um 16 Uhr tritt der Posaunenchor auf und für 17 Uhr hat sich der Nikolaus angemeldet. red

HK 27.11.2025

Weihnachtsmarkt mit besonderem Charme

Klein aber fein geht Lorsbach in die Adventszeit

Lorsbach – In der Adventszeit wird in Hofheim schon hin und wieder darüber gesprochen und diskutiert, welcher Stadtteil seinem Publikum denn den schönsten Weihnachtsmarkt präsentiert. Nun, mit einem einvernehmlichen Ergebnis dieses Disputs wird wohl auch in diesem Jahr nicht zu rechnen sein. Fest steht jedoch, dass die Bürger Lorsbachs in diesem Jahr einen Weihnachtsmarkt der besonderen Art erleben konnten. Einen Tag vor dem ersten Advent reihten sich eng an eng auf dem überschaubaren Zimmerplatz des Ortes 19 weihnachtlich dekorierte Buden.

Es waren aber nicht nur die Verkaufsstände, die die Besucher mit kulinarischen Spezialitäten, handgemachten Dekorationen und Geschenkideen er-

warteten. Die Verantwortlichen hatten vielmehr auch ein buntes und vielseitiges Programm für ihre Gäste vorbereitet: Basteln und Weihnachtssingen in der Grundschule, Kinderkino im Gemeindehaus, der Posanenchor spielte auf und am späten Nachmittag kam sogar der Nikolaus persönlich auf den Markt. Neben freundlich mahnenden Worten hatte er zahlreiche Geschenke für die Kinder im Gepäck.

„Mit vier Personen haben wir 130 Päckchen mit Schokolade, Nüssen, Mandarinen und kleinen Handarbeiten gepackt, die heute vom Nikolaus an die Kinder verteilt werden“, berichtet Jasmin Georg, Schriftführerin des Lorsbacher Vereinsrings. Den Kindern des Ortes sollte in diesem Jahr eine besondere Rol-



Am Stand von Sandra Georg gibt es Weihnachtsdekorationen aus Schafwolle.

GROSS

le zukommen. Neben gemeinsamen Basteln und Kinobesuch war das Kindersingen vor dem großen Weihnachtsbaum ein Highlight des Nachmittags. „Dass uns heute 50 Kinder mit ihrem musikalischen Vortrag

erfreut haben, ist schon eine tolle Sache. Es war auch der Wunsch der Mädchen und Jungen, ihren Gesang mit einem Flötenspiel zu begleiten. Man könnte meinen, dass sie die Magie ihres Instruments für die

Menschen erlebbar machen wollten“, so Georg. Zu verdanken sei dies alles dem Engagement der Pädagogen der ortsansässigen Grundschule. Auch haben sie, einige Tage vor der Eröffnung des Marktes, mit ihren Schülerinnen und Schülern den Weihnachtsbaum geschmückt. Dass der Kinderchor einen Vierkanon erklingen lassen konnte, lag in der musikalischen Erziehung von Corinna Heckel begründet.

„Das Angebot unseres Weihnachtsmarktes ist auch in diesem Jahr nicht nur gewachsen, es hat sich weiterentwickelt“, sagt Georg. „Mit dem Langenhainer Jagdrevier und einem Holzhandwerker beispielsweise können wir heute zwei 'Neulinge' begrüßen“, berichtet er.

HARALD GROSS

HK 02.12.2025

Weihnachtsmarkt mit besonderem Charme

Klein aber fein geht Lorsbach in die Adventszeit

Lorsbach – In der Adventszeit wird in Hofheim schon hin und wieder darüber gesprochen und diskutiert, welcher Stadtteil seinem Publikum denn den schönsten Weihnachtsmarkt präsentiert. Nun, mit einem einvernehmlichen Ergebnis dieses Disputs wird wohl auch in diesem Jahr nicht zu rechnen sein. Fest steht jedoch, dass die Bürgerinnen und Bürger Lorsbachs in diesem Jahr einen Weihnachtsmarkt der besonderen Art erleben konnten. Einen Tag vor dem ersten Advent reihten sich eng an eng auf dem überschaubaren Zimmerplatz des Ortes 19 weihnachtlich dekorierte Buden.



Mit weihnachtlichen Melodien stimmt der Posaunenchor Lorsbach die Besucher auf die Adventszeit ein.

HARALD GROSS (3)

Kinder im Fokus

Es waren aber nicht nur die Verkaufsstände, die die Besucher mit kulinarischen Spezialitäten, handgemachten Dekorationen und Geschenkideen erwarteten. Die Verantwortlichen hatten vielmehr auch ein buntes und vielseitiges Programm für ihre Gäste vorbereitet: Basteln und Weihnachts-singen in der Grundschule, Kinderkino im Gemeindehaus, der Posaunenchor spielte auf und am späten Nachmittag kam sogar der Nikolaus persönlich auf den Markt. Neben freundlichen mahnenden Worten hatte er selbstverständlich auch zahlreiche Geschenke für die Kinder im Gepäck.

„Mit vier Personen haben wir 130 Päckchen mit Schokolade, Nüssen, Mandarinen und kleinen Handarbeiten gepackt, die heute vom Nikolaus an die Kinder verteilt werden“, berichtet Jasmin Georg, Schriftführerin des Lorsbacher Vereinsrings. Den Kindern des Ortes sollte in diesem Jahr eine besondere Rolle zukommen. Neben gemeinsamen Basteln und Kinobesuch, war das Kindersingen vor dem großen Weihnachtsbaum ein weiteres Highlight des Nachmittags. „Dass uns heute 50 Kinder mit ihrem musikalischen Vortrag erfreut haben, ist schon eine tolle Sache. Es war auch der Wunsch der Mädchen und Jungen, ihren Gesang mit einem Flötenspiel zu begleiten. Man könnte meinen, dass sie die Magie ihres Instruments für



Anheimelnde Lichterbögen auf dem Lorsbacher Weihnachtsmarkt.

die Menschen erlebbar machen wollten“, so Georg. Zu verdanken sei dies alles dem Engagement der Pädagogen der ortsansässigen Grundschule. Auch haben sie, einige Tage vor der Eröffnung des Marktes, mit ihren Schülerinnen und Schülern den Weihnachtsbaum geschmückt. Dass der Kinderchor einen Viererkanon erklingen lassen konnte, lag in der musikalischen Erziehung von Corinna Heckel begründet.

Neues Angebot

„Das Angebot unseres Weihnachtsmarktes ist auch in diesem Jahr nicht nur gewachsen, es hat sich weiterentwickelt. Wir wollten einen Markt nicht nur für Glühweintrinker, sondern für die ganze Familie prä-

sentieren. So gibt es keine Dopplung bei den gastronomischen Angeboten, was mehr Vielfalt verspricht. Mit dem Langenhainer Jagdrevier und einem Holzhandwerker beispielsweise können wir heute zwei 'Neulinge' begrüßen“, berichtet Georg weiter.

Auch für Diana Karnas-Skryczak und Lisa Dönges war ihre Teilnahme am örtlichen Weihnachtsmarkt eine Premiere. An ihrem Stand waren handgemachte Taschen, Deckchen, Schmuck und Postkarten zu finden. „Der Mut und die Motivation hier mitzumachen, kam von meiner Nachbarin Lisa. Ich habe zwar schon einige Male darüber nachgedacht, aber alleine hätte ich das wohl nicht gemacht“, freut sich Karnas-Skryczak. Schon wegen der

kompakten, engen und kuscheligen Atmosphäre sei es ein Vergnügen, dabei zu sein. „Die Standgebühr ist gering, unsere Kinder sind bei den Männern und wir kommen mal raus, was will man mehr“, ergänzt Dönges.

Kränze aus Schafwolle

Zum ersten Mal war auch die Schwester der Schriftführerin des Vereinsrings, Sandra Georg, auf dem Markt anzutreffen. Mit einem fraglos außergewöhnlichen und durchweg nachhaltigen Angebot konnte die junge Frau ihr Publikum überraschen und begeistern. In Eigenarbeit stellt sie Weihnachtskränze aus Schafwolle her und dekoriert sie mit Baumrinde und Weidenzweigen. „Die Idee für den ersten Kranz fand ich im Internet. Die Wollreste habe ich von einem Langenhainer Schäfer bekommen und seitdem kann ich nicht mehr aufhören, Kränze und Dekorationen zu wickeln“, berichtet Sandra Georg erfreut. Bei der von Georg verarbeiteten Wolle handelt es sich um Reste einer Schafschur. Die Reinigung solcher kleiner Mengen ist zu teuer und ihr Weg in den Müll vorbestimmt. Somit hat die Lorsbacherin eine Methode gefunden, die Wollreste sinnvoll zu verarbeiten und ihnen eine neue Bestimmung zu geben.

Traditionelles vom 1. FC

In alter Tradition hingegen waren die Fußballer des 1. FC Lorsbach mit Pommes und Bratwurst zugegen. „Wir sind seit dem ersten Jahr mit von der Partie und verköstigen hier die Menschen mit qualitativ sehr guten Würsten von der Metzgerei Müller aus Diedenbergen. Die Kulisse, mit der Kirche im Hintergrund und der Linde im Vordergrund, hat schon etwas ganz Besonderes und Gemütliches“, so der Vorsitzende des 1. FC, Bernd van Boom, über weihnachtliche Aktivitäten der Kicker und seinen Eindruck von dem Markt. Zu späterer Stunde wurde noch Hofheims Bürgermeister Wilhelm Schultze erwartet, der es sich nicht nehmen lassen wollte, eigenhändig den Wurstgrill zu bedienen.

HARALD GROSS



Außergewöhnliche Nachhaltigkeit: Am Stand von Sandra Georg gibt es Weihnachtsdekorationen aus Schafwolle.

Erfolgreicher Saisonauftakt

Tanzsportabteilung des TV Lorsbach startet mit starken Solistinnen

Lorsbach – Die neue Tanzsaison im Garde- und Schautanzsport hat begonnen – und die Solistinnen der Tanzsportabteilung (TSA) des TV Lorsbach haben gleich zum Auftakt eindrucksvolle Ergebnisse erzielt. Beim Solistenturnier der TSA des KT-CV Aascher-Schnooken-Niederderau e. V. in Altenstadt gingen neun Tänzerinnen aus drei Altersklassen an den Start und überzeugten mit hervorragenden Leistungen und gleich mehreren Podestplätzen.

Amina Ivanov eröffnete den ersten Wettkampftag im Garde-Solo der 2. Bundesliga und belegte mit 229 Punkten den 5. Platz.

Im Anschluss setzte Anna von Gierke ein sportliches Highlight: Mit einer herausragenden Darbietung, 252 Punkten und deutlichem Abstand zur Zweitplatzierten, sicherte sie sich den 1. Platz, eine 1. Bundesligawertung – ihre bisher beste Wertung und ein herausragender Saisonauftakt. Sollte sie das Ergebnis in der Saison wiederholen, steigt sie in die 1. Bundesliga auf.

In der Schülerklasse Schau-So-



Mathilada und Mia Constable.
CORINNA CONSTABLE

lo folgte ein Doppelerfolg der Schwestern Constable: Die erst achtjährige Mathilda tanzte in der Schülerklasse Minis ihr erstes Solistenturnier in der 3. Bundesliga und holte mit 216 Punkten direkt den 1. Platz sowie den direkten Aufstieg in die 2. Bundesliga. Kurz darauf stand ihre ältere Schwester Mia im Schau-Solo der 2. Bundesliga auf der Bühne und glänzte mit 238 Punkten sowie ebenfalls dem 1.



Livian Drastig und Dana Sotnikova.
JELENA SOTNIKOVA

Platz. In der Jugendklasse Schau-Solo der 2. Bundesliga feierte Dana Sotnikova, neu im Team der TSA Lorsbach, einen gelungenen Einstand und erntete sich mit 243 Punkten einen tollen 3. Platz. Anschließend startete die Schausolistin Livian Drastig, in der vergangenen Saison noch in der Schülerklasse erfolgreich, erstmals in der Jugendklasse Schau-Solo der 1. Bundesliga. Mit beeindruckenden

den 266 Punkten erreichte sie auf Anhieb einen starken 4. Platz.

In der Jugendklasse Garde-Solo 2. Bundesliga ertanzte Sofia Roman Garcia 206 Punkte und belegte damit Platz 7. In der Hauptklasse Garde-Solo 2. Bundesliga überzeugte Lene Stenzel mit 251 Punkten und sicherte sich einen verdienten 3. Platz. Den Abschluss bildete Ina Zimmermann, die in der Hauptklasse Garde-Solo der 1. Bundesliga erstmals antrat und mit 262 Punkten einen sehr guten 6. Platz erreichte.

Für die Sharks der TSA Lorsbach war dieses Wochenende ein gelungener und motivierender Auftakt in die neue Saison. Trainerteam, Tänzerinnen und mitgereiste Fans zeigten sich gleichermaßen stolz.

Am 5. und 6. Dezember präsentieren auf der großen Tanzsportgala alle Solistinnen und Gruppen der TSA Lorsbach ihre Tänze. Die Zuschauer dürfen sich auf ein vielfältiges und beeindruckendes Programm freuen.

JASMIN DRASTIG
REBECCA GERSTBERGER

H2 02.12.2025

Auf Eis gelegt

Lorsbach – Die Planungen für den Lorsbacher Festplatz sollen fortgesetzt werden – und zwar für das Gelände hinter dem Neubau der Hofheimer Wohnungsbaugesellschaft am Bahnübergang. So lautete ein mit großer Mehrheit gefasster Beschluss des Ortsbeirates – sinngemäß, denn das HWB-Gebäude stand zum Zeitpunkt des Beschlusses noch gar nicht. Das war im Herbst 2022.

Viel war seither von dem Thema nicht zu hören. Jetzt ist aber klar, dass das Projekt von der Stadt derzeit nicht verfolgt wird. Das ergibt sich sowohl aus der Antwort des Magistrats auf eine Anfrage dieser Zeitung als auch aus einem Bericht des Magistrats zu einer umfassenden Standortanalyse des Stadtteils. Gleichzeitig widerspricht der Magistrat auch Gerüchten, die HWB habe in ihrem Neubau nicht ausreichend Parkplätze gebaut, weshalb nun auf dem für den Festplatz vorgesehenen Gelände Ersatz geschaffen werden solle.

Diese Gerüchte haben eine gewisse politische Brisanz. In Lorsbach war nämlich der Eindruck entstanden, der Magistrat plane einen Ausbau des unweit vom HWB-Gebäude gelegenen Geländes zwischen Bahnstrecke und Bach vor allem mit der Zielrichtung, dort Parkplätze zu schaffen. Daher hatte der Ortsbeirat auch beschlossen, am Ausbau vor allem als Festplatz sei festzuhalten.

Der Magistrat weiß nun zu berichten, dass es tatsächlich zu den Überlegungen für ein südlich der Bahn gelegenes Grundstück gehörte, dafür Parkplätze hinter dem Gelände des einstigen Supermarktes zu schaffen. Diese Pläne würden aber nicht weiterverfolgt. Also müssen dafür jenseits der Bahn auch keine Parkplätze nachgewiesen werden.

Aber auch nicht für das HWB-Gebäude. Alle für die zwölf

Wohnungen, das Ladengeschäft und die Kindertagesstätte nach der Stellplatzsatzung notwendigen Parkplätze seien geschaffen worden. Der Kreis als Bauaufsicht habe die Pläne genehmigt und nach Fertigstellung bestätigt, dass nach Plan gebaut wurde. 13 Parkplätze sind in der Tiefgarage, fünf außerhalb des Gebäudes. Das sind keine hohen Zahlen, was auch damit zu tun hat, dass es Ermäßigungen für die Ortskerne gibt und für die Einrichtung von Abstellplätzen für Fahrräder.

Insofern gibt es nach Darstellung der Stadt auch keinen Druck, auf dem angrenzenden Grundstück weitere Parkplätze einzurichten. Aber es gibt seit vielen Jahren den Wunsch des Ortsbeirates, dort einen Festplatz zu bauen. 32 Parkplätze könnten dort entstehen, berichtet die Pressestelle. Mehr ist nicht drin, weil ein zehn Meter breiter Streifen zum Schwarzbach freigehalten werden muss.

Herausgestellt hat sich aber bei einer Begutachtung aus Sicht des Naturschutzes, dass ein erheblicher Ausgleichsbedarf entstehen würde. Daran kommt die Stadt nicht vorbei – bei Eingriffen in Natur- und Landschaft außerhalb bebauter Gebiete muss ein nach einem Punktesystem akribisch berechneter Ausgleich geschaffen werden. Wie dieser aussehen und was er kosten würde, das wurde offensichtlich nicht weiter geprüft. „Weitergehende Planungen zum Festplatz liegen nicht vor“, schreibt die Stadt nämlich.

Die Lage des Platzes sei problematisch, auch weil er sich in einem Überschwemmungsgebiet befinde. Auch die verkehrliche Anbindung sei nicht einfach herzustellen. Und wegen der Nähe von Wohnhäusern sei mit Auflagen zum Lärmschutz zu rechnen.

Starkes Team für den Geburtsort der BfH

Lorsbacher Kandidaten für die Kommunalwahl

Lorsbach – Die Bürger für Hofheim (BfH) gehen mit einem breit aufgestellten und engagierten Team in die kommende Kommunalwahl und präsentieren ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsbeirat Lorsbach. Die Liste vereint unterschiedliche berufliche Hintergründe, langjährige kommunale Erfahrung sowie frische Impulse aus der Lorsbacher Bürgerschaft. Gemeinsam stehen sie für eine konstruktive, bürgernahe und lösungsorientierte Politik, die die Interessen des Ortsteils in der Hofheimer Stadtpolitik stark vertreten will, erklären die Bürger für Hofheim.

Listenplatz 1: Jasmin Georg – Die 41-jährige Lorsbacherin ist alleinerziehende Mutter, im traditionsreichen Familienbetrieb tätig und tief im Dorfleben verwurzelt. Ihr Engagement im Vereinsring und im Aktionsbündnis gegen die einjährige Vollsperrung der L3011 haben sie motiviert, Verantwortung im Ortsbeirat zu übernehmen. Ihr Ziel: „Ich möchte für Lorsbach etwas bewegen – den Dorfcharakter behalten und eine Arbeitsgruppe für unser Dorf ins Leben rufen.“

Listenplatz 2: Ralf Naundorf – Seit 20 Jahren lebt der 60-jährige Digitalisierungsberater in Lorsbach. Er unterstützt lokale Vereine, Feuerwehr und Rotes Kreuz, engagiert sich online im Netzwerk Neben.de und hilft dort Bürgerinnen und Bürgern bei Technikfragen. Seine Motivation: politische Entscheidungen mitgestalten statt nur zuhören.



Die BfH-Kandidaten für Lorsbach.

BfH

ren.

Listenplatz 3: Clemens Gunne – Der 61-jährige Unternehmensberater lebt seit fast 15 Jahren am Zimmerplatz und ist Mitglied der Lorsbacher Männerkötche sowie des Vereinsrings. Er möchte sicherstellen, dass Lorsbacher Themen in der Hofheimer Stadtpolitik Gehör finden und aktiv an ihrer Umsetzung mitarbeiten.

Listenplatz 4: Sebastian Wagner – Der 33-jährige Gesundheits- und Krankenpfleger und Integrationsbeauftragte ist neu in Lorsbach – und bereits begeistert vom Ort und seinen Menschen. Er kandidiert sowohl für den Ortsbeirat als auch die Stadtverordnetenversammlung. Sein Fokus: Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger sowie Stärkung der Gemeinschaft.

Listenplatz 5: Daniel Krieg – Der 46-jährige Leiter eines Kundenservice in der Medizintechnik-

nikbranche wohnt mit seiner Familie seit gut einem Jahr in Lorsbach. Nachdem er den Ort schnell liebgewonnen hat, möchte er nun aktiv daran mitwirken, Lorsbach weiterzuentwickeln – für Kinder, Familien und alle Generationen.

Listenplatz 6: Jessyca Simon – Die 43-jährige selbständige Kosmetikerin und Mutter zweier Teenager lebt seit 18 Jahren mit ihrer Familie in Lorsbach. Ihr liegt besonders am Herzen, Gemeinschaft zu stärken und Räume zu schaffen, in denen sich Menschen begegnen können. Sie möchte die BfH tatkräftig unterstützen.

Listenplatz 7: Norbert Fleischmann – Der frühere Sportlehrer, Trainer und Hochschullehrer, ist seit 1993 Lorsbacher. Über 35 Jahre war er ehrenamtlich in Führungsaufgaben im deutschen Sport tätig. Nun möchte er seine reichhaltigen

Erfahrungen „zu Hause“ einbringen und die Ortspolitik bereichern.

Listenplatz 8: Yvonne Guretzka – Die 43-jährige Logopädin mit eigener Praxis kandidiert für Stadtverordnetenversammlung und Ortsbeirat. Sie engagiert sich in einem Musical-Verein, bildet ihren Hund zum Therapie Begleithund aus und ist sportlich aktiv. Ihr Ziel: frische Impulse für Lorsbach und Hofheim.

Listenplatz 9: Christian Schlöber – Der 48-jährige Familienvater lebt seit 18 Jahren im „Luftkurort“ Lorsbach und unterstützt die BfH seit vielen Jahren. Er sieht in ihr eine „einzigartige Kombination aus Zielstrebigkeit, Engagement, Offenheit und Menschlichkeit“ – Werte, die er als Ortsbeirat stärken möchte.

Listenplatz 10: Katharina Eitel – Die 43-jährige Digitalisierungs- und Finanzexpertin arbeitet in einer großen deutschen Bank und engagiert sich seit fünf Jahren politisch: als Stadtverordnete und im Ortsbeirat Lorsbach. Als Vereinsvorsitzende der BfH freut sie sich darauf, das neue Team zu führen und weiterhin Impulse für Lorsbach zu setzen.

„Die Kandidatinnen und Kandidaten stehen für eine Politik, die nachhaltig, lösungsorientiert und nah an den Menschen ist. Ihr gemeinsames Ziel ist es, Lorsbach lebendig, zukunftsorientiert und familienfreundlich zu gestalten – und die Anliegen des Ortsteils in Hofheim stark zu vertreten“, erklärt die BfH. red



Kita-Kinder schmückten Baum im Bürgerbüro

Hofheim – 24 Vorschulkinder aus dem Evangelischen Kindergarten Lorsbach haben zusammen mit Bürgermeister Wilhelm Schutze, Erstem Stadtrat Daniel Philipp und Pamela Pasternak, Leitung Bürgerbüro, einen Weihnachtsbaum geschmückt. Begleitet wurden die Mädchen und Jungen von ihren Erzieherinnen und von Sabine Träxler, Leiterin des Kindergartens.

Im Gepäck hatten sie selbst gebastelte Sterne, Elche und Glitzerpäckchen. Zum Dank bekamen die Kinder Plätzchen, Mandarinen und einen Büchergutschein. Der Baum erstrahlt nun im Bürgerbüro. Auf dem Foto mit den Kindern (von links): Melani Radovic, Leiterin des Büros des Bürgermeisters, Bürgermeister Wilhelm Schutze und Kindergartenleiterin Sabine Träxler.

HZ 05.12.2025

SPD setzt auf Frauenpower

Ortsbezirksvorsitzende Britta Schäfer kandidiert auf Listenplatz 1

Lorsbach – Britta Schäfer möchte sich auch in der kommenden Wahlperiode für die SPD im Lorsbacher Ortsbeirat engagieren. Die Landfrau ist Mitglied im Förderverein Wurzelkinder des Kindergartens und der Grundschule sowie beim Roten Kreuz. Neben ihrer Rolle als Ortsbeiratsmitglied war sie auch Stadtverordnete und Mitglied des Sozialausschusses.

Auf den weiteren Plätzen kandidieren Karin Kaiser (Listenplatz 2, Ökonomin), Heidrun Wormsbächer (Listenplatz 3, Lehrerin iR.), Dennis Riemann (Listenplatz 4, Gewerkschaftssekretär) sowie Juliane Wies (Listenplatz 5, Teilhabeassistentin). „Mit vier starken Frauen, rund um die Ortsbezirksvorsitzende Britta Schäfer, sowie dem



Die SPD schickt für den Ortsbeirat engagierte Frauen bei der Kommunalwahl ins Rennen. SPD LORSBACH

ehemaligen Vorsitzenden der Hofheimer Jusos Dennis Riemann verfügt die SPD über ein Team, das in Lorsbach gut vernetzt und an verschiedenen Stellen engagiert ist“, sagt Aaron Kowacs, Vorsitzender der

Hofheimer SPD.

Thematisch setzen sich die Lorsbacher Sozialdemokraten für eine weitere Verkehrsberuhigung, einen barrierefreien Bahnhof und mehr Kitaplätze ein. red

HK 06.12.2025

Das könnte doch die Stadt nutzen

Magistrat soll mit Kirche über Immobilien verhandeln / Musikschule braucht Platz

Hofheim – Hinaus mit den Kirchengemeinden aus den Räumen, die sie nicht mehr haben wollen, und hinein mit anderen Einrichtungen, die keinen Platz haben – dazu kann es in dem einen oder anderen Fall kommen, aber schnell geht das nicht. Es gebe Gespräche mit der katholischen Pfarrgemeinde, berichtete Erster Stadtrat Daniel Philipp vor der Stadtverordnetenversammlung. Konkrete Ergebnisse, über die öffentlich berichtet werden könnte, gibt es aber noch nicht.

Die Kirche wünsche sich aber weitere Gespräche, ergänzte Philipp noch. Auch mit den evangelischen Kirchengemeinden auf Hofheimer Gebiet soll gesprochen werden, wenn es nach der Stadt geht. Denn auch diese steht vor der Frage, welche ihrer Liegenschaften sie sich künftig überhaupt noch leisten kann. Für die Katholiken geht es zunächst aber darum, die internen Meinungsbildungsprozesse abzuschließen, wie Philipp durchblicken ließ.

49 Gebäude unterhält die Pfarrei St. Elisabeth, verteilt auf Kriftel, Eppstein und Hofheim einschließlich aller Stadtteile. Da aber gespart werden muss, sollen einige Liegenschaften aufgegeben werden. Als unverzichtbar gelten unter anderem die Kirchen in der Hofheimer Altstadt, in Kriftel, Marxheim, Bremthal und Eppstein, außerdem die Bergkapelle. Behalten will die Kirche auch die Gemeindehäuser Kriftel, Niederjosbach, Ehlhalten und Vockenhausen. Auch das Zentralbüro in Hofheim steht nicht zur Debatte.

Dies hat Begehrlichkeiten geweckt. So hat die FDP in der Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen, dass der Magistrat in Gesprächen mit der Kirche herausfinden soll, ob die Musikschule in den Räumen von St. Bonifatius in Marxheim untergebracht werden kann.

Die Musikschule hat in ihrem derzeitigen Domizil im Pfälzer Hof bei Weitem nicht genug

Platz. Die Linken wiederum haben vorgeschlagen, dass die Kirchenräume in Lorsbachs Brückenstraße die nicht mehr zur Verfügung stehenden Räume des Gemeindezentrums in der Talstraße ersetzen könnten.

Die beiden Anträge fanden die Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung. Beschlossen wurde auch, dass der Magistrat ganz allgemein mit den Kirchen über ihre Liegenschaften sprechen soll. Die SPD hatte dazu ebenfalls noch einen Antrag eingebracht. Das Parlament bestätigte damit nicht nur die ohnehin vom Magistrat schon in Gang gesetzten Gespräche, sondern es meldet natürlich auch den Anspruch an, eines Tages über Ergebnisse informiert zu werden.

FDP und Linke legten aber Wert darauf, dass ihre Anträge eine gewisse Priorität genießen sollen. Die Bedingungen im Pfälzer Hof seien für die Musikschule unzumutbar: Die Musikschule brauche jetzt Hilfe, so der FDP-Stadtverordnete Ralf



Problemfall: Die Herz-Jesu-Kirche in Lorsbach. FZ

Weber. Es werde aber noch eine Weile dauern, bis es umfassendere Beschlüsse gebe. Die Ausnahmesituation in Lorsbach ist ebenfalls bekannt – den Löwen-saal gibt es schon länger nicht mehr, das Gemeindezentrum wird zu einem großen Teil vom Kindergarten genutzt. Viele Möglichkeiten hat das Gemeinschaftsleben im Stadtteil nicht mehr.

MANFRED BECHT

HK 13.12.2025

Das könnte doch die Stadt nutzen

Magistrat soll mit Kirche über Immobilien verhandeln / Musikschule braucht Platz

Hofheim – Hinaus mit den Kirchengemeinden aus den Räumen, die sie nicht mehr haben wollen, und hinein mit anderen Einrichtungen, die keinen Platz haben – dazu kann es in dem einen oder anderen Fall kommen, aber schnell geht das nicht. Es gebe Gespräche mit der katholischen Pfarrgemeinde, berichtete Erster Stadtrat Daniel Philipp vor der Stadtverordnetenversammlung. Konkrete Ergebnisse, über die öffentlich berichtet werden könnte, gibt es aber noch nicht.

Die Kirche wünsche sich aber weitere Gespräche, ergänzte Philipp noch. Auch mit den evangelischen Kirchengemeinden auf Hofheimer Gebiet soll gesprochen werden, wenn es nach der Stadt geht. Denn auch diese steht vor der Frage, welche ihrer Liegenschaften sie sich künftig überhaupt noch leisten kann. Für die Katholiken geht es zunächst aber darum, die internen Meinungsbildungsprozesse abzuschließen, wie Philipp durchblicken ließ.

49 Gebäude unterhält die Pfarrei St. Elisabeth, verteilt auf Kriftel, Eppstein und Hofheim einschließlich aller Stadtteile. Da aber gespart werden muss, sollen einige Liegenschaften aufgegeben werden. Als unverzichtbar gelten unter anderem die Kirchen in der Hofheimer Altstadt, in Kriftel, Marxheim,



Problemfall: Die Herz-Jesu-Kirche in Lorsbach.

Bremthal und Eppstein, außerdem die Bergkapelle. Behalten will die Kirche auch die Gemeindehäuser Kriftel, Niederjösbach, Ehlhalten und Vockenhausen. Auch das Zentralbüro in Hofheim steht nicht zur Debatte.

Dies hat Begehrlichkeiten geweckt. So hat die FDP in der Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen, dass der

Magistrat in Gesprächen mit der Kirche herausfinden soll, ob die Musikschule in den Räumen von St. Bonifatius in Marxheim untergebracht werden kann.

Die Musikschule hat in ihrem derzeitigen Domizil im Pfälzer Hof bei Weitem nicht genug Platz. Die Linken wiederum haben vorgeschlagen, dass die Kirchenräume in Lorsbachs

Brückenstraße die nicht mehr zur Verfügung stehenden Räume des Gemeindezentrums in der Talstraße ersetzen könnten.

Die beiden Anträge fanden die Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung. Beschlossen wurde auch, dass der Magistrat ganz allgemein mit den Kirchen über ihre Liegenschaften sprechen soll. Die SPD hatte dazu ebenfalls noch einen Antrag eingebracht. Das Parlament bestätigte damit nicht nur die ohnehin vom Magistrat schon in Gang gesetzten Gespräche, sondern es meldet natürlich auch den Anspruch an, eines Tages über Ergebnisse informiert zu werden.

FDP und Linke legten aber Wert darauf, dass ihre Anträge eine gewisse Priorität genießen sollen. Die Bedingungen im Pfälzer Hof seien für die Musikschule unzumutbar: Die Musikschule brauche jetzt Hilfe, so der FDP-Stadtverordnete Ralf Weber. Es werde aber noch eine Weile dauern, bis es umfassendere Beschlüsse gebe. Die Ausnahme-situation in Lorsbach ist ebenfalls bekannt – den Löwen-saal gibt es schon länger nicht mehr, das Gemeindezentrum wird zu einem großen Teil vom Kindergarten genutzt. Viele Möglichkeiten hat das Gemeinschaftsleben im Stadtteil nicht mehr.

MANFRED BECHT

HZ 19.12.2025

Jugend des FC Lorsbach feiert festlich Weihnachten



Gemütlich an der Feuerschale feierte die Jugend des FC Lorsbach den Jahresabschluss.

FC LORSBACH

Lorsbach – Am vergangenen Freitag fand die Jugend Weihnachtsfeier des FC Lorsbach statt und bildete einen wunderbaren Abschluss für ein ereignisreiches Jahr. In gemütlicher und festlicher Atmosphäre kamen Spielerinnen und Spieler, Eltern, Trainer sowie viele Unterstützer zusammen, um gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen.

Bei Würstchen vom Grill, frisch gebackenen Waffeln, Glühwein und Kinderpunsch wurde viel gelacht, erzählt und auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. Ein besonderes Highlight für die Jugendlichen war der Besuch des FCL-Weihnachtsmanns, der allen Spielerinnen und Spielern kleine Geschenke

überreichte – darunter ein Schlauchschal im FCL-Design, der sicher in den kommenden Winterwochen zum Einsatz kommen wird.

Auch Trainerinnen, Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer wurden nicht vergessen: Als Dank für ihr großes Engagement, ihren Einsatz auf und neben dem Platz und die vielen investierten Stunden im vergangenen Jahr erhielten sie einen Einkaufsgutschein. Eine kleine Anerkennung für eine unbezahlbare Arbeit, ohne die das Vereinsleben nicht möglich wäre.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, die nicht nur bei der Feier, sondern über das gesamte Jahr

hinweg mit anpacken, unterstützen und das Vereinsleben lebendig halten. „Ebenso bedanken wir uns bei den Wurzelkindern Lorsbach, die uns freundlicherweise mit dem Glühwein-Equipment ausgestattet haben – auch das trug wesentlich zum Gelingen des Abends bei“, so der FC Lorsbach.

„Wir wünschen allen Jugendmannschaften, ihren Familien sowie allen Freundinnen und Freunden des FCL fröhliche und besinnliche Weihnachten. Kommt gut und vor allem gesund ins neue Jahr – wir freuen uns auf viele schöne Momente und sportliche Highlights in 2026.“

MARTIN NORDLANDER
FC LORSBACH

Problem mit den Blumenkästen auf der Erwin-Zeitz-Brücke



Einige der Blumenkästen sind marode.

THOMAS GERNER (2)

Lorsbach – Seit vielen Jahren erfreuen sich die Lorsbacher Bürger an dem tollen Blumenschmuck auf der Großen Brücke. Damals von Erwin Zeitz eingeführt und von ihm auch während seiner langen Zeit als Lorsbacher Ortsvorsteher bepflanzt und gegossen. Wie oft hat man ihn mit der Gießkanne auf der Brücke gesehen.

Nach seinem Tod hat seine Schwiegertochter Angela Zeitz die Betreuung der Blumenkästen auf der inzwischen in Erwin-Zeitz-Brücke umbenannten Brücke übernommen. Damit könnte leider bald Schluss sein, denn die Blumenkästen sind in die Jahre gekommen und müssten erneuert werden.

Angebot liegt über dem Budget

Nachdem der Ortsbeirat darüber informiert wurde, hat er Anfang November beschlossen, sein Ortsbeirats-Budget für 2025 dafür zu verwenden. Jeder Ortsbeirat hat je nach Einwohner ein bestimmtes Budget zur freien Verfügung – wobei es mit der freien Verfügung nicht weit her ist. Zum einen kann das Budget nicht ins nächste Jahr übertragen werden, zum anderen muss alles über den städtischen Haushalt laufen.

Die Blumenkästen wurden besichtigt. Nachdem feststand, welche Kästen angeschafft werden sollen, wurde ein Angebot eingeholt, das erheblich über dem Budget liegt. Vielleicht hätte man neue Kästen auch erstmal für eine Seite anschaffen können. Der Ortsbeirat



kann aber darüber 2025 nicht mehr beschließen. Er tagt erst wieder im Februar 2026.

Ist aber auch egal, weil inzwischen vom Ersten Stadtrat mitgeteilt wurde, dass wegen der Haushaltssperre das Budget nicht mehr zur Verfügung steht. Andere Ortsteile, die ihr Budget schon im Sommer ausgegeben haben, hatten da mehr Glück. Wie heißt es doch: Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben!

Sollten die Blumenkästen ersatzlos entfernt werden müssen, hat die Stadt Hofheim allerdings ein neues Problem. Bei der Sanierung der Brücke vor

einigen Jahren wurde der Boden angehoben. Daher ist das reine Brückengeländer jetzt zu niedrig und nicht mehr verkehrssicher. Um diesem Problem zu entgehen, wird man jetzt erst einmal als Zwischenlösung die marodesten Kästen entfernen und durch halbwegs gute Blumenkästen ersetzen, die der Bauhof noch vorrätig hat. Im nächsten Jahr wird sich dann der neu gewählte Ortsbeirat noch einmal mit der Angelegenheit beschäftigen müssen. Auf den Blumenschmuck möchten die Lorsbacher nämlich nicht verzichten:

Anne und Lene tanzen sich auf Platz 1

Lorsbach – Nach einer ausverkauften Gala an zwei Abenden und durchweg begeisterten Gästen, durften einige Solistinnen der Tanzsportabteilung des TV 1885 Lorsbach auf dem Turnier des Deutschen Verbandes für Garde- und Schautanzsport im Baden Württembergischen Freiberg am Neckar an den Start gehen.

Bereits am Samstag machte die Jugendklasse (12 bis 16 Jahre) den Anfang. Die beiden Garde-Solistinnen Svenja und Sophia starteten in der 2. Bundesliga.

Svenja ging zum ersten Mal in dieser Saison an den Start und belegte mit 225 Punkten den 6. Platz. Sophia hatte einen nicht so guten Durchlauf und landete auf Platz 9.

Schau-Solistin Livian Drastig startete am Samstagnachmittag und belegte mit 254 Punkten den 8. Platz in der 1. Bundesliga. Sie steht in diesem Jahr als Zauberin auf der Bühne.

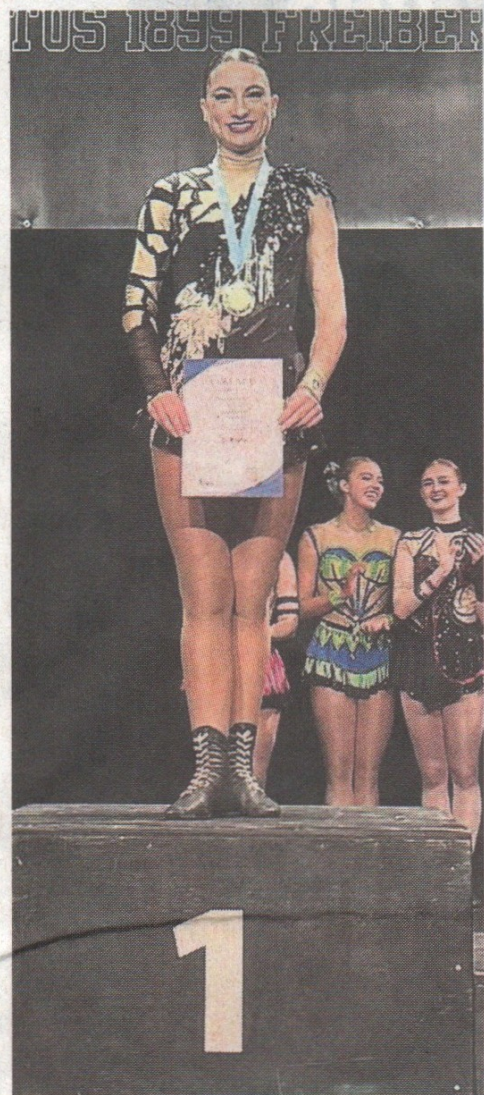
Am 3. Advent durften die Schüler-Solistinnen den Anfang machen. In der 2. Bundesliga gingen Amina und Anna an den Start. Amina belegte mit 227 Punkten den 5. Platz und Anna schaffte es, mit 247 Punkten den 1. Platz zu ertanzen. Doch damit nicht genug, da sie zum wiederholten Mal eine Wertung der 1. Bundesliga ertanzte, ist sie nun aufgestiegen

und wird bei allen folgenden Turnieren in der 1. Bundesliga starten.

Die Hauptklasse (ab 16 Jahren) ging am Sonntagnachmittag an den Start. Lene konnte souverän in der 2. Bundesliga abermals den 1. Platz belegen und ihre Konkurrenz problemlos hinter sich lassen. Ina startete in der 1. Bundesliga und konnte mit 259 Punkten den 6. Platz erreichen.

Die Schau-Solistinnen machten schließlich den Abschluss am Sonntagabend. Stella und Lanea starteten beide erstmals mit ihrem Programm in die neue Saison. Stella belegte in der 2. Bundesliga den 5. Platz und Lanea in der 1. Bundesliga den 6. Platz in einer sehr stark umkämpften Disziplin.

REBECCA GERSTBERGER, TVL



Lene erreichte den ersten Platz.

VIRGINIA HOLLAND



Siegerehrung der Erstplatzierten Anna.

CHANTAL HOFMANN

HZ 24.12.2025

Liebe Lorsbacherinnen und Lorsbacher,

auch das Jahr 2025 ist wie im Flug vergangen. Jetzt, mitten in der Adventszeit, können wir ein wenig durchatmen und uns hoffentlich auf ruhige und erholsame Weihnachtstage freuen!

Noch einige Vorbereitungen, und wir dürfen ein besinnliches Fest mit der Familie und Freunden feiern, können Andere mit kleinen oder größeren Gaben erfreuen und uns selbst überraschen und beschenken lassen.

Es war für Lorsbach ein Jahr voller Herausforderungen, viel Verkehr und Neu- und Umbauten. Da ist einiges passiert. Nicht von allen wurde immer Zustimmung signalisiert, es wurde viel schlecht geredet, wie wir in Hessen sagen „gemekert“. Es wäre schön, wenn wir das im neuen Jahr ein Stück weit abstellen könnten und mit



mehr positiver Einstellung die Dinge sehen und ansprechen würden. Das wäre mein Wunsch an die Ortsgemeinschaft.

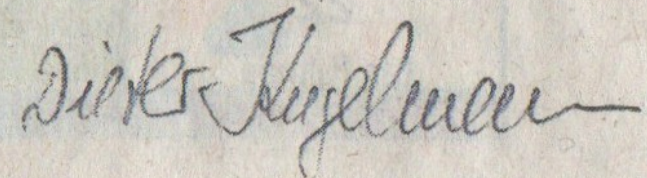
Außerdem hoffe ich, dass der kleine Automatenmarkt in der neuen Dorfmitte, der 2026 öffnen wird, von allen Lorsbacherinnen und Lorsbachern gut angenommen wird, damit er uns

auch lange erhalten bleibt.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen, die sich das ganze Jahr über im kirchlichen, sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich sowie im Ehrenamt engagiert haben sowie allen, die sich – in welcher Form auch immer – in unserem Gemeinwesen eingebracht haben.

Ich wünsche uns allen ein wunderschönes friedvolles Weihnachtsfest.

Für das neue Jahr 2026 wünsche ich Euch/Ihnen Glück, Gesundheit und Erfolg. Bleiben Sie positiv, voller Freude und Zuversicht.



Ihr/Euer Ortsvorsteher
Dieter Kugelmann